

Grundkurs Syntax – Übungen und Semantik

Jan Strunk
10.05.2007



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007

Wiederholung

◆ Komplemente

- Definition
 - Eine Phrase, die von einem Kopf selektiert wird (gefordert wird)
 - Und deren Form vom Kopf bestimmt wird (Rektion)
- Tests
 - Obligatorische Komplemente sind nicht weglassbar
 - Legt der Kopf die Form einer Phrase fest (z.B. Kasus), d.h. muss sich die Form der Phrase bei Einsetzung eines anderen Kopfs ändern? Wenn ja, handelt es sich meist um ein Komplement.
 - Wenn eine Phrase zwar weglassbar ist, aber logisch trotzdem ein Argument mitverstanden wird, handelt es sich meist um ein fakultatives (d.h. weglassbares) Komplement.
Er isst (etwas).



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007

Wiederholung

◆ Komplemente

▪ Beispiele (Kopf fett, Komplemente grün)

- Objekte von Verben: *Er **schenkt** [seiner Tochter] [einen Hund].*
*Ich **erinnere** [ihn] [an seine Vergangenheit].*
*Wir **versuchten**, [ihn zu überreden.]*

- „Objekte“ von Präpositionen: *vor der Mauer, in dem Dorf*
gegen unseren Willen, für euch

- Komplemente von Adjektiven: *der [auf seine Leistungen] stolze*
Rennfahrer

- Komplemente von Nomina: *der **Stolz** auf seine Leistungen*
*die **Erinnerung** an ihr früheres*
Leben
*der **Versuch**, die Schwerkraft zu*
überwinden



Wiederholung

◆ Spezifikatoren

▪ Definition

- Eine von einem Kopf selegierte Phrase, die eine besondere Stellung gegenüber anderen Komplementen hat, z.B. andere Reihenfolge von Kopf und Spezifikator
- Subjekte von Verben, Determinatoren in Nominalphrasen

▪ Beispiele (Kopf fett, Spezifikator grün)

- Subjekte von Verben: *Er **geht** nach Hause.*
*Der Förster **streichelt** seinen Hund.*
- Determinatoren u.ä. bei Nomina: *sein **Hund**, dieses **Auto**,*
*Peters erste **Klausur**, einige **Leute***



Wiederholung

◆ Adjunkte (Modifikatoren)

▪ Definition

Phrasen die eine andere Phrase (den Kopf) semantisch modifizieren, aber nicht vom Kopf gefordert werden

▪ Tests

- Ist die Phrase weglassbar?
- Können zusätzliche Phrasen gleicher Art hinzugefügt werden (Iterierbarkeit)?

▪ Beispiele (Kopf fett, Adjunkte grün)

- Präpositionalmodifikatoren: *Er **isst** sein Frühstück **im Park**.*
*Das **Frühstück im Park** war lecker.*
- Adjektivphrasen: *die **kleine, graue Maus**,*
*der **überaus hochnäsige Bengel***
- Adverbien: *Meine Klausur ist **voll schwer**.*
*Morgen **komme** ich wieder.*



Übung

- ◆ Finden Sie Komplemente, Spezifikatoren und Adjunkte in den Beispielsätzen! Geben Sie jeweils auch an zu welchem Kopf sie gehören!

- ◆ *Yesterday, I saw a man with a telescope.*

- ◆ *Ich schenke dir einen Hund zu Weihnachten.*

- ◆ *Der auf seine Taten stolze Admiral ertrank in einem Fass mit Rum.*

- ◆ *Eine schwarze Katze bringt oft großes Unglück.*



Revidierte allgemeine Regeln

◆ Allgemeine Kopf-Komplement-Regel

$$\left[\begin{array}{l} \textit{phrase} \\ \text{VAL} \quad \left[\text{COMPS} \quad \langle \rangle \right] \end{array} \right] \longrightarrow \mathbf{H} \left[\begin{array}{l} \textit{word} \\ \text{VAL} \quad \left[\text{COMPS} \quad \langle \boxed{1}, \dots, \boxed{n} \rangle \right] \end{array} \right] \boxed{1} \dots \boxed{n}$$

◆ Allgemeine Kopf-Spezifikator-Regel

$$\left[\begin{array}{l} \textit{phrase} \\ \text{VAL} \quad \left[\text{SPR} \quad \langle \rangle \right] \end{array} \right] \longrightarrow \boxed{1} \mathbf{H} \left[\begin{array}{l} \text{VAL} \quad \left[\text{SPR} \quad \langle \boxed{1} \rangle \right] \\ \text{COMPS} \quad \langle \rangle \end{array} \right]$$



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007

Specifier-Head Agreement Constraint (SHAC)

- ◆ Spezifikator-Kopf-Kongruenz hängt von der spezifischen Kombination von Kopf und Spezifikator
 - Subjekt und Verb im Deutschen kongruieren in Person und Numerus
 - Determinator und Nomen im Deutschen kongruieren in Numerus und Kasus (und Person)
- ◆ Da ein Kopf seinen Spezifikator über ein VAL-Merkmal selektiert und damit Zugriff auf den Spezifikator hat, verlagern wir die Modellierung der Kongruenz ins Lexikon



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007

Specifier-Head Agreement Constraint (SHAC)

- Die Lexikoneinträge von Verben und Nomina müssen folgende Beschränkung erfüllen

$$\left[\begin{array}{l} \text{HEAD} \left[\text{AGR} \boxed{1} \right] \\ \text{VAL} \left[\text{SPR} \left\langle \left[\text{HEAD} \left[\text{AGR} \boxed{1} \right] \right] \right\rangle \right] \end{array} \right]$$

- Beispiellexikoneinträge

$$\left\langle \text{geht,} \left[\begin{array}{l} \text{HEAD} \left[\begin{array}{l} \textit{verb} \\ \text{AGR} \left[\begin{array}{l} \text{PER} \text{ 3rd} \\ \text{NUM} \text{ sg} \end{array} \right] \end{array} \right] \boxed{1} \\ \text{VAL} \left[\text{SPR} \left\langle \left[\text{HEAD} \left[\begin{array}{l} \textit{noun} \\ \text{AGR} \left[\text{ } \right] \end{array} \right] \right] \right\rangle \right] \end{array} \right] \right\rangle \left\langle \text{Hund,} \left[\begin{array}{l} \text{HEAD} \left[\begin{array}{l} \textit{noun} \\ \text{AGR} \left[\begin{array}{l} \text{PER} \text{ 3rd} \\ \text{NUM} \text{ sg} \\ \text{GEND} \text{ masc} \end{array} \right] \end{array} \right] \boxed{1} \\ \text{CASE} \left[\text{nom} \right] \end{array} \right] \left[\begin{array}{l} \text{VAL} \left[\text{SPR} \left\langle \left[\text{HEAD} \left[\begin{array}{l} \textit{det} \\ \text{AGR} \left[\text{ } \right] \\ \text{CASE} \left[\text{ } \right] \end{array} \right] \right] \right\rangle \right] \end{array} \right] \right] \right\rangle \right]$$



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007

Das Valenz-Prinzip

- The Valence Principle
(Sag, Wasow und Bender 2003, S. 106)

Unless the rule says otherwise, the mother's values for the VAL features (SPR and COMPS) are identical to those of the head daughter.

- Die Valenz einer Phrase kann durch bestimmte Regeln (Kopf-Komplement- und Kopf-Spezifikator-Regel) gesättigt werden, ansonsten bleibt sie unverändert



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007

Modifikation: Beispiel PPen

- ◆ Kopf-Modifikator-Regel (Version für PPen)

$$[phrase] \longrightarrow \mathbf{H} \left[\text{VAL} \left[\text{COMPS} \langle \rangle \right] \right] PP$$

- Rekursiv: Keine Valenzveränderung am Kopf
- ◆ Frage: Warum COMPS $\langle \rangle$?
 - (Im Englischen) stehen PP-Adjunkte immer hinter den Objekten
 - *I will visit my grandma on Sunday.*
 - * *I will visit on Sunday my grandma.*
 - Wie sieht es im Deutschen aus?



Übung – Valenzen

- ◆ Geben Sie die Valenzmerkmale für folgende Wörter an:
 - *(er) geht (in die Schule)*
 - *Kind*
 - *Wasser*
 - *(auf ihn) stolz*
 - *(ich) überreiche (ihnen) (den Pokal)*
 - *unter (Präp.)*
 - *(mich) fröstelt*
- ◆ Analyse des folgenden Satzes
 - *Wir überreichen dem Kind den Pokal aus Gold.*



Semantik

- ◆ Lehre von der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke
 - Welche Bedeutung haben bestimmte Typen von sprachlichen Ausdrücken?
 - Verben, Nominalphrasen, Sätze, usw.
 - Wie kann man die Bedeutung komplexer sprachlicher Ausdrücke bestimmen?

- ◆ Kompositionalitätsannahme
 - Die Bedeutung eines komplexen sprachlichen Ausdrucks ergibt sich aus den Bedeutungen seiner Einzelteile und der Art ihrer Kombination.
 - *eine schwarze Katze* Es gibt ein Individuum x, für das gilt x ist schwarz und x ist eine Katze
 - Ausnahmen: Idiomatische Ausdrücke wie „*ins Gras beißen*“



Semantische Typen (Semantic Mode)

- ◆ Proposition (Aussage) (*prop*)
 - Kann wahr oder falsch sein
 - Aussagesatz
 - Beispiel: *Heute ist die Universität geschlossen.*

- ◆ Frage (*ques*)
 - Fragesatz
 - Beispiel: *Ist die Universität heute geschlossen?*

- ◆ Direktiv (*dir*)
 - Imperativsatz
 - Beispiel: *Schließen Sie die Universität!*

- ◆ Referenz (auf etwas) (*ref*)
 - NP
 - Bezug auf Entitäten (Personen, Dinge, Sachverhalte, etc.)
 - Beispiel: *Kim, dieser Zoo, die letzten Jahre*



Semantische Merkmale

- ♦ Jeder sprachliche Ausdruck hat einen semantischen Typ (MODE)
- ♦ Eine Variable (den Index), die für eine Entität stehen kann (i, j, k, \dots) oder für eine Situation (s_1, s_2, \dots) (INDEX)
- ♦ Und eine Liste von Beschränkungen (Restriktionen), die für den Index gelten müssen und die eigentliche Bedeutung ausmachen (RESTR)

$$\left[\begin{array}{l} \text{sem-cat} \\ \text{MODE} \quad \{ \text{prop, ques, dir, ref, none} \} \\ \text{INDEX} \quad \{ i, j, k, \dots, s_1, s_2, \dots \} \\ \text{RESTR} \quad \langle \dots \rangle \end{array} \right]$$


RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007

Prädikation

- ♦ Die RESTR-Liste enthält eine Liste von Prädikationen
- ♦ Eine Prädikation drückt eine Eigenschaft einer Entität aus oder Relationen zwischen Entitäten
 - Beispiel: *Hund* $\text{hund}(x) = x$ ist ein Hund
schlägt $\text{schlägt}(x, y) = x$ schlägt y

- ♦ Beispiel 1: Transitives Verb

$$\left[\begin{array}{ll} \text{predication} & \\ \text{RELN} & \text{love} \\ \text{SIT} & s_1 \\ \text{LOVER} & i \\ \text{LOVED} & j \end{array} \right]$$

In der Situation s_1 liebt das Individuum i das Individuum j .



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007

Prädikation - Beispiele

◆ Beispiel 2: Adjektiv

$$\left[\begin{array}{ll} \textit{predication} & \\ \text{RELN} & \text{schwarz} \\ \text{SIT} & s_2 \\ \text{INST} & i \end{array} \right]$$

Das Individuum *i* ist schwarz
(in der Situation s_2)

◆ Beispiel 3: Nomen

$$\left[\begin{array}{ll} \textit{predication} & \\ \text{RELN} & \text{Katze} \\ \text{SIT} & s_3 \\ \text{INST} & k \end{array} \right]$$

Das Individuum *k* ist schwarz
(in der Situation s_3)



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007

Semantik eines einfachen Satzes

◆ Die schwarze Katze schläft.

$$\left[\begin{array}{ll} \text{MODE} & \text{prop} \\ \text{INDEX} & s_1 \\ \text{RESTR} & \left\langle \left[\begin{array}{ll} \textit{predication} & \\ \text{RELN} & \text{schlafen} \\ \text{SIT} & s_1 \\ \text{SCHLÄFER} & i \end{array} \right], \left[\begin{array}{ll} \textit{predication} & \\ \text{RELN} & \text{Katze} \\ \text{SIT} & s_2 \\ \text{INST} & i \end{array} \right], \left[\begin{array}{ll} \textit{predication} & \\ \text{RELN} & \text{schwarz} \\ \text{SIT} & s_3 \\ \text{INST} & i \end{array} \right] \right\rangle \end{array} \right]$$


RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Syntax** – Sommersemester 2007